



anpfiff.info

**JETZT
GRATIS
TESTEN!**

DAS LOKALE
FUSSBALLPORTAL
FÜR FRANKEN

SPIELBERICHTE TOPSPIELE
REPORTAGEN INTERVIEWS
STATISTIKEN VIDEOS
FOTOSTRECKEN



www.anpfiff.info



www.facebook.com/anpfiff



Die Firma Young People ist fester Bestandteil des Unternehmens Top Fotografie, die 1978 in Michelbach an der Bilz gegründet wurde. Das Familienunternehmen ist seit fast 40 Jahren bundesweit ein fester Bestandteil der Schul- und Kindergartenfotografie. Mittlerweile arbeiten rund 100 sehr engagierte Mitarbeiter für das Unternehmen, bei denen wir uns hierfür gerne bedanken möchten. Vom Fotografieren bis zum Innendienst, unsere Mitarbeiter geben immer ihr Bestes und versuchen jedem Kundenwunsch gerecht zu werden. Unsere Überzeugung „Momente für die Ewigkeit“ möchten wir allen ans Herz legen um unseren „Stars“ ein ganz besonderes Erlebnis am Tag der Foto-Aktion bieten zu können.

Wir möchten uns hiermit bei Ihnen, herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken, vielen Dank.

Ihr Young People - Team



Unsere Leistungen

Portraitfotos - Gruppenbilder
Schülerausweise - Zeugnismappen
biometrische Passbilder - Jahrbücher
Bewerbungsbilder - Schulplaner
verschiedene Leinwände - Kreativrahmen
Colorierungen - vieles mehr



www.top-yp.de

Inhaltsverzeichnis

Adventsfeier	4
Interview mit Frau Lindner	5
Rätsel – Sudoku	6
Die besten Witze der Schule	7
10000 Bahnen Schwimmen	8
Fasching	9
Tierisch Tierisch.....	10
Antolin – Lesekönigin.....	11
Logical	12
Jugendverkehrsschule	13
Mathematikmeisterschaft	14
Interview mit Jugendsozialarbeiterin Frau Springl.....	18
Geheimnisse der Lehrer	20
Die spektakuläre Pyramidenbande.....	21
Alles anders durch Corona	22
Corona „Fast“.....	23
Abenteuergeschichte	24
Gesundes Pausenbrot	27
Umfrage zum Pausenbrot.....	28
Impressum.....	31
Lösungsseite.....	33

EDEKA-Markt Stadter

Moosstraße 82
96050 Bamberg
Telefon: 0951 / 1 47 07

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 8.00-13.00 Uhr

LOTTO
Lottoannahmestelle

Wir ♥ Lebensmittel.

Adventsfeier

Am Freitag, 29.11. 2019 fand die zwölfte Adventsfeier der Wunderburgschule im Pausenhof statt.

Viele Klassen hatten einen eigenen Verkaufsstand, für den sie in den Tagen und Wochen zuvor fleißig gebastelt und gestaltet haben. So gab es leuchtende Kerzen, Lichter-Flaschen, Schokoladenschneemänner, süße Marmelade, allerlei Christbaumschmuck und natürlich auch leckere Sachen zum Essen: Waffeln, gebrannte Mandeln oder Bratwürste und Kuchen, die der Elternbeirat zubereitet hat.



Zu Beginn gab es auf der Bühne verschiedene Aufführungen mit weihnachtlichen Liedern und Tänzen nachdem Frau Genslein alle mit einer wunderschönen Rede begrüßt hatte. Der ganze Hof war mit Lichtern geschmückt und beleuchtet und so spendeten wir begeistert Applaus für die Kinder, die so toll auf der Bühne gesungen und getanzt haben.

Bei der Tombola von Frau Lindner gab es tolle kleine Geschenke, aber auch jede Menge große. Die Gewinne durften wir uns im Flüsterraum abholen. Die Warteschlange war wieder einmal ziemlich lang, doch das Warten sollte sich lohnen. Das ganze Zimmer war vollgepackt mit Paketen.



Interview mit Frau Lindner

Woher bekommen Sie die Geschenke?

Ich bekomme die Geschenke von vielen Firmen und Geschäften.

Wie lange dauert die Vorbereitung wie zum Beispiel das Einpacken, Besorgen und in die Schule bringen?

Drei Monate dauert die Vorbereitung. Meistens bringe ich die Geschenke mit meinem Auto in die Schule, wenige werden aber auch geschickt.

Wer hilft bei der Vorbereitung alles mit?

Es helfen andere Lehrer, Eltern, ehemalige Schüler und meine Tochter mit.



Können Sie schätzen, wie viel Geld Sie jedes Jahr für die Geschenke ausgeben?

Null Euro, denn das sind alles Spenden. Das heißt, dass ich die Sachen geschenkt bekomme, um sie zu verlosen.

Wie viele Geschenke gibt es eigentlich jedes Jahr?

Jedes Jahr gibt es ca. 900 Geschenke.

Gibt es bei der Verlosung auch Nieten?

Nein, es gibt keine Nieten, jedes Los gewinnt.

Wie alt war das älteste Geschenk?

Das älteste Geschenk war noch mit D-Mark ausgezeichnet.

Wie neu war das neuste Geschenk?

Das neuste Geschenk war frisch aus dem Geschäft.

Welches war das wertvollste Geschenk ?

Richtig große Pakete von Playmobil, die im Laden viel Geld kosten.

Welches Geschenk hätten Sie selber gern behalten?

Einen der Gutscheine, aber bis jetzt hatte ich beim Losen selbst kein Glück.

Rätsel - Sudoku

Die Ziffern von 1 bis 6 dürfen in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der sechs dick umrandeten Felder nur genau einmal vorkommen.

1	2			6	
5					2
				5	
	1		4	3	
4		6			5
		2		4	

Die besten Witze der Schule

Was sagt ein Hai, nachdem er einen Surfer gefressen hat? - „Nett serviert, so mit Frühstücksbrettchen.“

Vater ganz stolz zum Sohn: „ Du, Kind, warum klebst du eigentlich mein Bild in dein Hausaufgabenheft?“

Kind: „Weil der Lehrer wissen will, welcher Dummkopf meine Hausaufgaben macht!“

Treffen sich zwei Schnecken an der Straße. Will die eine herübergehen Sagt die andere: „Vorsicht, in einer Stunde kommt der Bus.“

Was ist braun, knusprig und schwimmt Unterwasser? - Ein U-brot.

Sagt der Vater im Schwimmbad zu seinem Sohn: „Trink aus, wir gehen!“

Warum ist ein Skelett kein guter Lügner? - Weil man es durchschauen kann.

Alle Kinder sind froh, nur nicht Flo, der muss aufs Klo.

„Warum bist du auf diese Schnecke getreten, Dieter?“
„Ich habe sie nicht gesehen. Sie kam von hinten und hat mich überholt!“

Der betagte Herr möchte wissen: „Was ist denn dein Vater von Beruf?“ „Tontechniker.“ „Immer diese Fremdwörter – früher hieß das doch Töpfer!“

Fritzchen geht zum Restaurant und sagt: „ Ich habe nur 5 €, was können Sie mir dafür empfehlen?“ Meint der Kellner: „Ein anderes Restaurant!“

10000 Bahnen Schwimmen



Am Freitag, 15. November 2019 fand das 10000 Bahnen Schwimmen im Bambados statt. Das heißt, Bambergs Grundschüler wetten gegen Bürgermeister Dr. Christian Lange und Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Michael Fiedeldey, dass sie es schaffen, alle gemeinsam 10000 Bahnen zu schwimmen.

Insgesamt knapp 60 Kinder aus den 3./4. Klassen der Wunderburgschule sind mit Frau Porzner und Herrn Schabacker mit dem Bus zum Bambados gefahren.

Dort waren auch schon die Kinder von den anderen Schulen und wir alle wurden von Herrn Riemke begrüßt. Anschließend verteilten wir uns auf die Startblöcke und schon sprangen wir ins Wasser und schwammen los.

Aus zwölf Bamberger Grundschulen waren insgesamt über 400 Kinder am Start. Jede Schule bekam mehrere Bahnen zugewiesen und dort durften die Kinder 40 Minuten lang schwimmen. Am Ende schafften alle Kinder gemeinsam stolze 13088 Bahnen.

Das war ein toller Tag, weil wir die Wette gewonnen haben und dadurch die Bamberger Tafel eine Spende in Höhe von 1500 € erhalten hat.



Fasching

Am Freitag, 21. Februar 2020 feierten wir an der Wunderburgschule Fasching. Im Schulhaus liefen ein witziger Dominostein, eine starke Pippi Langstrumpf, lustige Clowns, blutige Frau Draculas, verzauberte Feen, wunderschöne Prinzessinnen und böse Gangster umher. Als alle eingetroffen waren, machten wir eine laute Krachparade durch das Schulhaus.

Danach versammelten sich alle bunt verkleideten Kinder, Lehrer und Lehrerinnen in der Turnhalle, wo Süßigkeiten geworfen wurden. Ein lustig aussehender Zwerg namens Frau Genslein hüpfte neben der Musikbox auf und ab. Leider war die Faschingsfeier viel zu schnell vorbei und alle gingen wieder in ihre Klassen.



In jedem der folgenden Wörter versteckt sich ein Tier. Findest du sie? Zum Beispiel: Segel**f**lieger

HAUSTIERE	EIGELB	SCHMAUS
AMEISE	ANGSTHASE	BEULEN
ABENTEUER	WALD	WAFFELN
EHERING	BLUMENTOPFERDE	VOLLBÄRTIG
FUNKUHR	SCHMÜCKEN	LESELAMPE

Tierisch Tierisch

Welche Tiere sind denn das? Kannst du die Rätsel lösen?

	Hier kannst du das Tier malen:
Das Tier hat sechs Beine. Es ist etwa 15mm groß. Es lebt im Haushalt – da wo es eigentlich nicht soll. Dagegen gibt es eine Patsche.	
Es hat vier Beine und ein weiches Fell. Das Tier kann schwimmen. Es ist ein Tier für zu Hause und stammt vom Wolf ab. Du musst dreimal am Tag mit ihm spazieren gehen. Es hat Schlappohren.	
Das Tier hat Flügel. Es hat einen kleinen, gelben Schnabel und kann schwimmen. Es frisst Kräuter, Gemüse und Insekten. Es kann watscheln.	
Das gefährliche Tier hat vier Beine und frisst Fleisch. Es hat gestreiftes Fell und kann sowohl im Zoo als auch im Dschungel leben.	
Es hat weiches Fell. Es hat vier kurze Beine. Es hat eine feine Nase. Es ist ein Haustier. Es reimt sich auf Tatze und es maunzt.	
Das Tier lebt im Wasser und hat keine Zähne. Es ist ein Säugetier und atmet über Wasser. Es ist das schwerste Unterwassertier der Welt.	
Das Tier ist ein Säugetier und wird bis zu zehn Jahre alt. Das Fell ist weiß, grau oder braun. Es hat Löffelohren.	
Das Tier frisst Insekten und hält einen Winterschlaf. Es lebt im Wald, in Hecken oder in Blätterhaufen in deinem Garten. Es hat vier kurze kleine Beine und spitze Stacheln.	

Antolin – Lesekönigin

Dürfen wir vorstellen: Unsere "Lesekönigin" Josephine Neufeld aus der Klasse 2a.

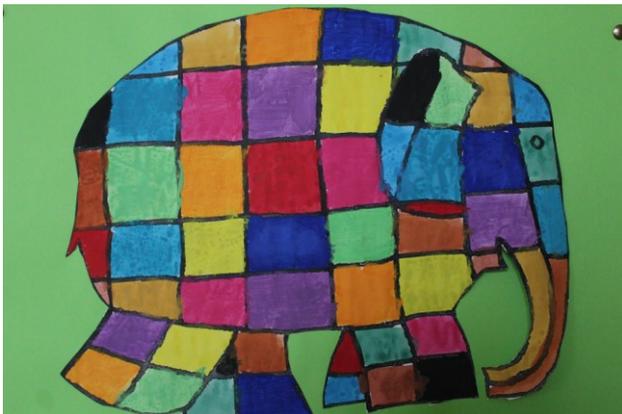
Sie hat seit Ende September 2019 sagenhafte 18731(!) Punkte beim Leseprogramm *Antolin* gesammelt. Dafür hat sie unglaubliche 490 Bücher gelesen und Fragen dazu richtig beantwortet.

Besonders gefallen haben ihr 'Conni Bücher', 'Die Schule der magischen Tiere' und mit dem 'Magischen Baumhaus' durch die Zeit zu reisen. Momentan liest sie 'Die Glücksbäckerei', das sind viele dicke Bände, in denen es um Magie und Backen geht.

Herzlichen Glückwunsch liebe Josephine zu dieser rekordverdächtigen, spitzenmäßigen Leseleistung!



Künstlergalerie



Logical

Vier Freunde freuen sich auf die Sommerferien, in denen sie mit ihrer Familie verreisen. Wenn du die Hinweise richtig kombinierst, erfährst du, wer seinen Urlaub wo verbringt und was sich das Kind zum Zeitvertreib in den Koffer packt. VIEL SPAß beim Knobeln.

	1	2	3	4
Name				
Urlaubsland				
Anreise				
Kofferinhalt				

- 1 Charlotte nimmt ein Buch mit.
- 2 Das Kind, das nach Spanien verreist, vertreibt sich die Zeit mit seinem Handy.
- 3 Das Kind, das mit dem Zug fährt, ist kein Nachbar von dem Kind, das ein Buch lesen wird.
- 4 Fabian ist das dritte Kind.
- 5 Zwischen dem Kind, das mit dem Auto fährt und dem, das seine Ferien in Brasilien verbringt, ist das Kind, das einen Basketball einpackt.
- 6 Charlotte ist nicht neben dem Kind, das gerne Basketball spielt.
- 7 Das erste Kind hat keine Blockflöte dabei.
- 8 Eva isst in Italien ein leckeres Schokoladeneis.
- 9 Das Kind, das nicht neben Fabian ist, reist mit dem Auto an.
- 10 Rechts neben Brasilien fliegt das Kind mit dem Flugzeug.
- 11 Lukas fährt nicht mit dem Schiff.

Frage: Welchen Gegenstand nimmt das Kind mit in die Niederlande?

Antwort: _____

Jugendverkehrsschule

Vier Wochen lang sind die beiden 4. Klassen mit dem Bus jeden Montag zur Jugendverkehrsschule in die Pestalozzistraße gefahren. Herr Werner und Herr Fuß hatten immer schon alles vorbereitet als wir ankamen. Viele Dinge, die im Straßenverkehr wichtig sind, haben wir fleißig geübt: Links abbiegen, rechts abbiegen, die Vorfahrtsregel rechts vor links, das Vorbeifahren an einem Hindernis, wie man sich an Ampeln, einer abknickenden Vorfahrtsstraße und in einer Einbahnstraße verhält und natürlich haben wir auch viele wichtige Verkehrszeichen gelernt.



Manchmal gab es viel zu lachen, wenn Herr Werner sagte, dass das Schild für die Vorfahrtsstraße aussieht wie ein Spiegelei oder wenn er „FKR“ gerufen hat. Das heißt „Fast-Kuschel-Runde“. Wenn wir beim Üben einen Fehler gemacht haben, wurden wir wie die Fische gefangen und mussten ins Aquarium, um über unseren Fehler nachzudenken, damit wir ihn nicht noch einmal machen.

Am 21. Oktober hatten wir schließlich unsere Radfahrprüfung, die aus drei Teilen bestand. Zuerst gab es einen schriftlichen Theorietest. Dann ist auf dem Verkehrsübungsplatz jeder alleine seine Einzelstrecke gefahren und am Schluss sind wir alle zusammen gefahren.

Das Tolle an der Prüfung ist, dass wir danach – als wir alle bestanden hatten – auch mit dem Fahrrad in die Schule fahren durften.



Andreas Triffo
Ideen für Morgen

- Energieausweise
- Beratung im Bestand
- Sanierungsvorschläge

Andreas Triffo

Energiefachberater
ehrenamtlicher Stadtrat

Boveristraße 14f
96050 Bamberg

Tel.: 0951/14281
ideenfuemorgen@t-online.de



Mathematikmeisterschaft

Ich bin $> 8 + 4$. Ich bin nicht $20 - 1$. Ich bin gerade. Welche Zahl bin ich?						
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%; text-align: center;">12</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">7</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">16</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">17</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">19</td> </tr> </table>	12	7	16	17	19	
12	7	16	17	19		

Ich bin $< 20 - 6$. Ich bin nicht $5 + 4$. Ich bin ungerade. Welche Zahl bin ich?						
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%; text-align: center;">13</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">15</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">9</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">14</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">12</td> </tr> </table>	13	15	9	14	12	
13	15	9	14	12		

Male die Lösungszahlen farbig an!

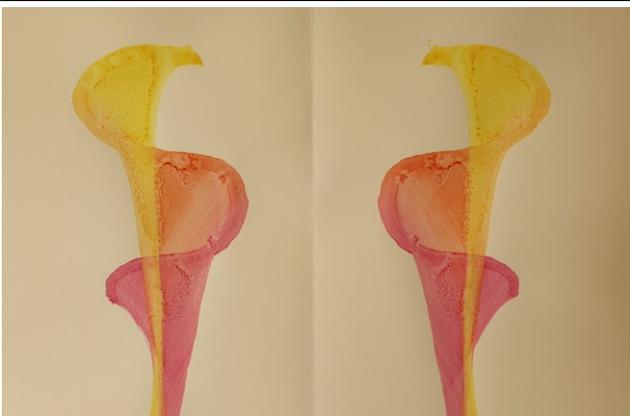
$5 \cdot 9$	3	24	8	62	42	10	$70 - 29$
$90 - 35$	61	75	58	27	6	36	$64 : 8$
$3 \cdot 7$	82	55	7	21	77	34	$28 : 7$
$25 + 29$	18	40	35	45	93	51	$44 + 48$
$35 : 7$	49	84	4	89	54	9	$7 \cdot 7$
$6 \cdot 6$	52	5	13	60	30	92	$25 - 19$
$16 + 45$	100	39	64	41	80	43	$65 - 30$

Finde die Startzahl

	+ 6	+ 3	- 5	+ 8	- 3	= 13
--	-----	-----	-----	-----	-----	------

	- 5	· 5	+ 17	- 60	· 8	= 56
--	-----	-----	------	------	-----	------

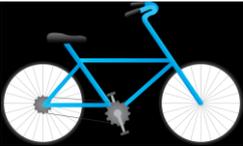
Künstlergalerie



Rätselspaß für Zahlendetektive

28	+	12	=	
	-	30	=	
	+		=	
	+		=	
	:		=	
	+		=	

Trage die richtigen Zahlen ein:



**Spaß haben
ist einfach.**



sparkasse-bamberg.de

Mit dem Kinder- und Jugendgirokonto der Sparkasse Bamberg.

Das Konto das mitwächst –
erst zum Ansparen, dann als
Taschengeldkonto.

- Kostenlose Kontoführung bis zum Ende der Ausbildung oder des Studiums (bis max. 27 Jahre)
- 2 % Zinsen bis 500 Euro (bis zum 18. Geburtstag)
- KNAX-Taschengeld-App: spielerisch den Umgang mit Geld lernen



 **Sparkasse
Bamberg**

Wir wünschen allen Schülern/innen,
den Familien und allen Lehrern/innen
der Wunderburgschule tolle Ferien!

Nickel und Wachter Architekten, Willy-Lessing-Str. 6, 96047 Bamberg
www.nickel-wachter.de

*Ihnen fehlen
die richtigen Worte?*

Die textmanufaktur findet sie!

Egal ob Texte fürs Internet, Fachartikel und Pressemitteilungen,
Kundenmailings und Anzeigentexte –
die textmanufaktur schreibt routiniert und professionell!

textmanufaktur.

büro für kommunikation & public relations

andrea wachter, diplom-germanistin (univ.) · mobil: 0151 / 27005471
e-mail: info@textmanufaktur-bamberg.de · www.textmanufaktur-bamberg.de



Interview mit Jugendsozialarbeiterin Frau Springl

Was ist Ihre Aufgabe an der Schule?

Ich kläre verschiedene Probleme von Kindern, Eltern und Lehrern, die sich länger hinziehen. Ich kann natürlich nicht alle Probleme lösen, aber ein bisschen helfen kann ich immer. Ich kann aber keinem helfen, der zu mir kommt, weil er keinen Parkplatz gefunden hat.

Brauchen viele Kinder, Eltern und Lehrer Hilfe?

Ja, jeder zweite oder dritte kommt mindestens einmal im Lauf seiner Schulzeit zu mir.



Ist Ihre Arbeit an der Schule anstrengend?

Manchmal ist es schwierig, aber es sind verschiedene abwechslungsreiche Themen.

Sind Sie beim Jugendamt angestellt?

Nein, ich bin von der Regierung angestellt und diese gibt mir auch das Geld, um die Kinder und die Personen, die Hilfe brauchen, zu versorgen.

Was bedeutet Sozialarbeit?

Ich kümmere mich um Menschen, die Hilfe brauchen.

Gibt es manchmal schwierige Fälle?

Ja, aber es gibt kein Problem, das man gar nicht lösen kann. Ein bisschen helfen geht immer.

Ist es schwer, Geheimnisse der Menschen für sich zu behalten?

Nein, es ist nicht schwer. Ich habe bei meiner Ausbildung schon gelernt, dass ich die Geheimnisse nicht verrate. Ich finde Schweigepflicht wichtig.

Wie lange arbeiten Sie schon an der Schule?

Ich arbeite jetzt seit ungefähr fünf Jahren an der Schule.

Steckbrief

Familienstand: Ich lebe mit meinem Mann und meinem Sohn zusammen.

Lieblingessen: Böhmisches Knödel, da meine Eltern aus Böhmen kommen.

Lieblingsfarbe: alle Blautöne

Lieblingszahl: sieben, weil ich beim Sport gern viele Sachen siebenmal mache.

Lieblingslied: Französische Musik

Lieblingstier: Ich beobachte gerne Erdmännchen im Zoo.

Lieblingsklamotten: Ich trage eigentlich nur Kleider und Röcke

Haustier: Ich hatte einen Einsiedlerkrebs. Er ist 16 Jahre alt geworden.



REHA FIT

PHYSIOTHERAPIEZENTRUM POLDI WEEGMANN

Im Dr.-R.-Pfleger-Heim St.Otto · Ottostraße 10 · Eingang Hainstraße
96047 Bamberg · Tel.: 09 51 / 20 20 64 · Fax: 09 51 / 2 08 07 99
 · Buslinie 9 · Website: www.reha-fitpw.de

REHA - Therapie:

Krankengymnastik
Gerätegestützte KG
KG nach Bobath
Bewegungsbad
- einzeln
- in der Gruppe
Manuelle Therapie
Schlingentisch
Traktionen LWS/HWS
Fango + Rotlicht
Massagen
Lymphdrainage
Kryotherapie
Elektrotherapie

Ultraschall
Heilmittelkombinationen
Kinesio-Taping
Sportphysiotherapie

Fit - Gesundheits- training:

Muskelaufbau an
Reha Geräten
Wassergymnastik
Back-check by Dr. Wolff
Vollspektrum-Infrarotkabine
Aromaöl-Massage
Fußreflexzonen-Massage
Chinesische Massage
Kursangebote b. w. 

Geheimnisse der Lehrer

Wir haben sechs Lehrer befragt. Ihnen sind witzige, spannende und zum Teil auch peinliche Geschichten passiert. Kannst du erraten, welche Geschichte zu welchem Lehrer passt?

					
1)Frau Gratza	2)Frau Schrei	3)Frau Jakob	4)Frau Grimm	5)Herr Schabacker	6)Frau Lindner

A) Als ich an die Wunderburgschule kam, hatte ich das erste Mal eine 1. Klasse. Die Kinder kannten die Regeln noch nicht so gut. Als wir ein Stationentraining gemacht haben, musste ein Mädchen auf die Toilette. Ich habe nicht gemerkt, dass es nicht mehr wiederkam und einfach nach Hause ging. Erst als die Mutter mit dem Kind zurückkam fiel es mir auf und ich war sehr erleichtert.

C) Ich habe in Schwaben eine 1. Klasse unterrichtet. Dort sprachen die Kinder einen anderen Dialekt, nämlich schwäbisch. Ich sprach natürlich fränkisch, deshalb konnten mich manche Kinder nicht so gut verstehen und so fragte mich ein Schüler, ob ich überhaupt aus Deutschland komme?

B) Es meldete sich ein Junge im Unterricht. Er wollte, dass ich zu ihm komme. Ich kam näher und beugte mich zu ihm herunter. Er sagte, ich soll noch weiter zu ihm herunterkommen. Plötzlich küsste das Kind mich auf die Wange. Ich fragte, warum es das getan hat. Der Junge antwortete: „Weil Sie immer so gut riechen.“

D) Bei einem Wandertag mit drei 3. Klassen im Wald bin ich mit den langsamen Kindern hinten am Schluss gelaufen. Die anderen sportlichen Lehrer und Schüler waren weit vorne. Auf einmal mussten mehrere Mädchen aufs Klo. Sie konnten aber nicht alleine gehen, deshalb musste ich sie an den Händen halten, während sie ihr Geschäft machten.

E) Bei einem Fußballturnier lagen wir kurz vor Schluss 0:1 hinten, als ein Spieler der gegnerischen Mannschaft bei einem Konter allein auf unser Tor zulief. Alle schrien: „Raus, Uwe! Raaaauus!“ Doch zu unserer Überraschung lief unser Torwart nicht dem anstürmenden Gegner entgegen, um das Gegentor zu verhindern, sondern verließ den Platz und stellte sich hinter das Tor. Wir verloren 0:2. „Du hast doch gesagt, ich soll raus“, warf mir unser Torwart danach vor und ich muss heute noch herzlich lachen, wenn ich daran denken.

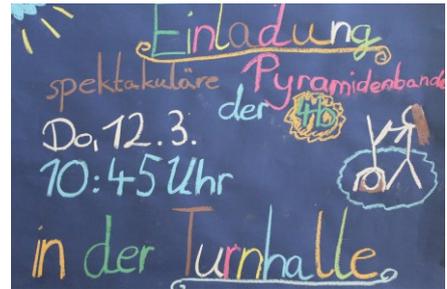
F) 1986 war mein erstes Jahr als Lehrkraft. Damals habe ich wenig Geld verdient, doch dann habe ich lange gespart, um mir eine neue Bluse aus Seide zu kaufen. Sie war sehr teuer. Damit war ich die Schönste der Schule. Als ich Pausenaufsicht hatte und zum Hof gegangen bin, hat mir eine Taube auf die neue Bluse gemacht. Anschließend bin ich zum Lehrerzimmer gelaufen, habe es mir raus gewaschen und es zum Schluss trocken gefönt.

Die Lösung findest du am Ende der Schülerzeitung.

Viel Spaß beim Lesen und Raten

Die spektakuläre Pyramidenbande

Am Donnerstag, 12. März 2020 lud die spektakuläre Pyramidenbande die ganze Schule in die Turnhalle ein. Viele Wochen hatten die Kinder der 4b für diesen Auftritt geübt. Und es hat sich wahrhaftig gelohnt. Das begeisterte Publikum, es waren über 250 Kinder, Lehrer und Eltern, bekam atemberaubende Saltos, kerzengerade Handstände und jede Menge wirklich artistische Pyramiden zu sehen. Am Ende applaudierte das staunende Publikum so laut, dass die spektakuläre Pyramidenbande gleich zwei Zugaben vorführen musste. Das war wirklich spektakulär!



TANZ
WERKSTATT
Stätte für Zeitgenössischen Tanz

Nürnberger Str. 108k
96050 Bamberg

Tel/Fax 0951-24603



Alles anders durch Corona

Das fiese Virus Corona (auch Covid – 19 genannt) veränderte vieles. Am Anfang war es noch nicht so schlimm, doch dann verbreitete es sich bis nach Deutschland. In den Nachrichten hörte man nichts mehr anderes. Es gab viele Veränderungen, zum Beispiel die Maskenpflicht und die Abstandsregel von 1,5 Metern, Ausgangsbeschränkungen, Schulschließungen und regelmäßiges Händewaschen. Das war sehr wichtig, denn zuerst durften die 4. Klässer am 11.Mai 2020 wieder in die Schule. Nach und nach kamen auch die 1., 2. und 3. Klassen in unsere Wunderburgschule zurück.



In der Zeit vom 13.3.20 bis zum 11.5.20 hatten alle Kinder Homeschooling, das heißt sie haben Post und Emails mit Aufgaben bekommen. Natürlich haben die Kinder auch soziale Netzwerke genutzt und waren draußen und haben gespielt. Einige Kinder waren auch in der Notbetreuung, haben gelesen oder lange ausgeschlafen.

Weil ganz am Anfang viele Menschen unglaublich viel Klopapier gekauft haben, haben wir über die Homepage die lustige Hausaufgabe bekommen, aus Klopapierrollen witzige Figuren, Tiere oder Gebäude zu bauen. Dabei sind viele tolle Sachen herausgekommen:



Corona „Fast“

Ach, wie schön wäre es gewesen, als wir FAST

... an den Verkehrserziehungstagen über die Wippe gefahren wären

... beim Schwimmwettkampf vom Startblock gesprungen wären.

... beim Mabuhay-Lauf für arme Kinder gespendet hätten.

... beim Projekttag Müll alte Tische bemalt hätten.

... bei den Bundesjugendspielen drei Meter weit gesprungen wären.

... beim Fußballturnier auf dem ersten Platz gelandet wären

... ein Interview beim Bayerischen Rundfunk mit Frau Rieß gedreht hätten.

... bei den Leichtathletikmeisterschaften 800m gelaufen wären.

... im Schullandheim auf der Sommerrodelbahn gefahren wären.

... beim Vorlesewettbewerb lustige und spannende Geschichten vorgelesen hätten.

... beim Zirkus Giovanni über die Clowns gelacht hätten.

... beim Buchstabenfest viele Buchstaben ausgemalt hätten.

... Bauer Lips besucht und uns mit den Kühen angefreundet hätten.

... zu den Bamberger Symphonikern gegangen wären und gestaunt und gelauscht hätten.

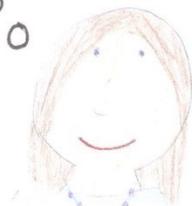
... im Kino „Lotta leben“ angeschaut und leckeres Popcorn gegessen hätten.

... in die Bücherei gegangen wären und die tollsten Geschichten gelesen hätten.

... beim Projekt „Auf die Bremse, fertig, los...“ die hohe Geschwindigkeit der Autofahrer

... beim Hahnenschlag der Wunderburger Kerwa im Chor lustige Lieder gesungen hätten.

... bei unserem Auftritt im E.T.A. Hoffmann-Theater viel Applaus empfangen hätten.



Abenteuergeschichte

Meine Reise zum Hundeplaneten

Plötzlich fing mein Raumschiff „Wolke“ an zu schweben, ohne dass ich irgendeinen Knopf gedrückt hatte. Ich wusste nicht, wohin es ging und war ein wenig nervös, da der Steuerknüppel des Fahrzeugs noch gar nicht repariert und der Tank nicht aufgefüllt war. Aber ich hatte keine andere Wahl und reiste los ins All - vorbei an wunderbar funkelnden Sternen und Sternschnuppen.



Doch mit einem Mal bremste das Raumschiff, die Tankanzeige schwenkte auf Null,



ich knallte mit dem Kopf gegen die Scheibe und landete auf einem seltsam türkisfarbenen Planeten, der umgeben war von einem Ring aus glitzerndem Goldstaub. Ich stieg langsam aus, rieb mir die dicke Beule auf der Stirn und sah schließlich viel, viel Matsch, aber auch Knochen, Wasser, Hundekekse und Spielzeug.

Wo war ich hier nur gelandet? Im Matsch zeichneten sich Spuren ab: sie waren klein und rund. Neugierig folgte ich den Abdrücken und stand plötzlich einem kleinen, süßen, flauschigen Hund, anscheinend einem Dalmatiner, gegenüber.

Vorsichtig streckte ich meine Hand aus und streichelte ihn. Aber er lief eilig davon; ich rannte hinterher. Er zeigte mir viele kleine Hundehütten mit verschiedensten Hunden darin, nickte mir auffordernd zu und so folgte ich ihm in eine der Hütten. Es ging immer tiefer durch enge, verwirrende Gänge bis wir



schließlich in eine riesengroße Höhle gelangten mit einem gigantischen Fernseher: auf dem Bildschirm sah ich meterlange Regale mit verschiedensten Sorten Hundefutter und Leckerlies. War das nicht der Supermarkt neben der Wunderburgschule? Warum überwachten die Hunde auf diesem Planeten einen Supermarkt auf der Erde?

Der kleine, süße Dalmatiner, den ich gestreichelt hatte, bellte ein paar Mal, fuchtelte mit seinen Pfoten herum, zeigte immer wieder auf den Bildschirm und schaute mich dann erwartungsvoll an. Langsam verstand ich, was er von mir wollte. Er wollte, dass ich ihm Hundefutter und Leckerlies von meinem Planeten hole. Aber ich konnte ja gar nicht zurückfliegen - auch wenn ich dem Hund gerne geholfen hätte: mein Tank war leer!

Vielleicht konnten die Hunde mir helfen? Mein Freund, der Dalmatiner bellte alle anderen zusammen und in Windeseile füllten sie etwas in meinen Tank, so dass ich starten konnte. Bevor ich den Hundeplaneten verließ, versprach ich zurückzukommen und viele, viel Futter aus dem Wunderburger Rewe mitzubringen. Und dann hob ich mit Wolke ab.

Erst im Raumschiff bemerkte ich einen seltsam vertrauten Geruch - es roch nach nassem Hund und da entdeckte ich auch schon, dass mein kleiner gefleckter Freund mitgekommen war! Seitdem habe ich einen Dalmatiner vom Hundeplaneten bei mir zu Hause und wir gehen regelmäßig Leckerlies besorgen...



Johanna Helms, 4a

Künstlergalerie



EDLE BOTSCHAFTER
VON BAMBERG'S KULTURGÜTERN
UNESCO-WELTKULTURERBE-STADT-BAMBERG-1993

Bamberg-Donut
Originaldurchmesser 30 mm

GOLDSCHMIEDE
KASNER Tel 09 51 / 202 511 · gerald-kastner@arcor.de
www.goldschmiede-kastner.de

Loskarn
Mein Lecker-Bäcker

Unsere Schnäggla:

Die kann nur der Lecker-Bäcker!

Gesundes Pausenbrot

Auf dem Hof sieht man in den Pausen viele Kinder, wie sie ihr leckeres kleines Frühstück verzehren. Die meisten bringen ihr Pausenbrot von zu Hause mit, einige kaufen beim Hausmeister etwas ein und immer – wirklich immer – herrscht großer Ansturm, wenn einmal im Monat eine Klasse gemeinsam mit den Eltern das gesunde Pausenbrot zubereitet.

Warum ist ein gesundes Pausenbrot denn so wichtig?

Eine gesunde Ernährung ist wichtig, damit wir wachsen, unsere Muskeln aufgebaut werden und unser Immunsystem gestärkt wird, damit wir nicht krank werden; aber auch, damit wir uns im Unterricht besser konzentrieren können.

Was isst und trinkt man, um sich gesund zu ernähren?

Vollkornprodukte, Nüsse, Haferflocken, Obst und Gemüse zum Essen sind sehr gesund. Trinken sollte man am ehesten Wasser, Tee oder eine dünne Saftschorle mit viel Wasser und wenig Saft. In diesen Nahrungsmitteln sind viele Vitamine und Nährstoffe enthalten, die unser Körper braucht.

Wovon sollten wir nicht so viel essen oder trinken?

Fast Food wie Pizza, Burger oder Pommes sollten wir nicht so viel essen und auch wenig Cola oder Limonade trinken, weil da viel zu viel Fett, Zucker und Salz enthalten ist, damit die Sachen besser schmecken.



Im neuen Schuljahr soll es auch beim Hausmeister andere Sachen zu kaufen geben, deshalb haben wir eine Umfrage zum Pausenbrot vorbereitet. Wir würden uns freuen, wenn ihr vorbeischaud und fleißig mitmacht.

Den Fragebogen findest du auf den nächsten beiden Seiten. Mitmachen kannst du **bis einschl. 09.08.2020** auf unserer Homepage www.wunderburgschule-bamberg.de oder du scannst einfach diesen Code mit deinem Handy:



Umfrage zum Pausenbrot

Isst du etwas in der Pause?	
	Ja, jeden Tag
	Meistens
	Manchmal
	Nein, nie

Was isst du in der Pause?	
	Wurst- oder Käsebrot
	Obst und Gemüse
	Süßigkeiten
	Fast Food (z.B. Pommes, Chicken Wings...)

Trinkst du etwas in der Pause?	
	Ja, jeden Tag
	Meistens
	Manchmal.
	Nein, nie

Was trinkst du in der Pause?	
	Wasser
	Saft
	Warme Getränke (Tee, Kakao)
	Milch
	Limonade / Cola / Spezi

Wie ist dein Pausenbrot verpackt?	
	Alufolie / Plastik
	Brotbox / Brotdose / Tupperware
	Papiertüten

Wie bringst du dein Getränk mit?	
	Plastikflasche / Pfandflasche
	Alu-Trinkflasche / Glasflasche
	Tetra-Pack

Woher kriegst du dein Pausenbrot?	
	Meine Eltern machen mir das Pausenbrot jeden Tag frisch.
	Ich kaufe es meistens beim Hausmeister.
	Meine Eltern kaufen etwas (Bäcker, Supermarkt, Metzger) und geben es mir mit.

Was kaufst du dir beim Hausmeister?	
	Süßigkeiten
	Laugenstange / Brezel / Pizzabrötchen
	Getränke

Was würdest du dir gerne in der Pause kaufen?	
	Obst oder Gemüsespieße
	Quarkbrote
	belegte Brötchen mit Wurst oder Käse
	Stück Kuchen / Muffins
	Süßigkeiten
	Müslipackungen
	Laugenstange / Brezel / Pizzabrötchen

1x im Monat ist gesundes Pausenbrot. Ich kaufe dort...	
	jedes Mal etwas ein
	manchmal etwas ein.
	nie etwas ein.

Soll das gesunde Pausenbrot 2x im Monat stattfinden?	
	Ja
	Nein
	Ist mir egal

Jede Woche bekommen wir Schulobst. Ich esse besonders gerne... (mehrere Kreuze möglich)	
	Gurken
	Karotten
	Weintrauben
	Mandarinen /Nektarinen
	Bananen
	Äpfel
	Birnen
	Wassermelonen /Honigmelonen

Top versichert? Fragen Sie Ihren Nachbarn

Ich berate Sie gerne mit Lösungen zu günstiger Absicherung und Vorsorge – gleich bei Ihnen um die Ecke.



Ralph Hetz
HUK-COBURG-Berater in Bamberg

Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie anpasst. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres Lebens eine günstige Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei – ich freue mich, Sie persönlich zu beraten.

PS: Ich bin nicht ganz in Ihrer Nachbarschaft? Auf www.HUK.de finden Sie Ihren Ansprechpartner direkt nebenan.

Kundendienstbüro

Ralph Hetz

Versicherungsfachmann

Tel. 0951 21179

ralph.hetz@HUKvm.de

Moosstr. 91–97

96050 Bamberg

Mo.–Fr. 8.30–12.30 Uhr

Di. u. Do. 14.00–18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Impressum

Redaktion: Anna Sandke, Franz Lehmann, Jonathan Wagner (alle 4a), Pia Battered, Lina Branscheid, Lisa Matern, Lasse Lauterbach, Waseem Mutter (alle 4b).

Betreuungslehrer: Bernd Riemke

Werbeakquise: Laura Brander, Andrea Wachter (Elternbeirat)

Abschließende Bearbeitung: Michael Gerstner

Druck: Hausdruckerei der Stadt Bamberg

Herausgeber: AG Schülerzeitung der Wunderburgschule Bamberg, Holzgartenstraße 2, 90605 Bamberg, bernd.riemke@stadt.bamberg.de

Wir bedanken uns bei allen Inserenten und Unterstützern auf das Herzlichste!



Schülerzeitung unterwegs



Die Ausgabe des letzten Jahres reiste mit Magdalena und Sophia bis nach Slowenien und mit Herrn Riemke in die Schweiz.

Wohin schafft es Ketchup – Die Schülerzeitung der Wunderburgschule diesmal? In die Achterbahn? Auf den Bauernhof? In die Hängematte oder zum Streichelzoo?

Lass dich mit dieser Ausgabe fotografieren und schick dein Bild an die Redaktionsadresse bernd.riemke@stadt.bamberg.de

Platz für Unterschriften

Lösungsseite

In jedem der folgenden Wörter versteckt sich ein Tier. Findest du sie?
Zum Beispiel: Segelflieger

HAUSTIERE	EIGELB	SCHMAUS
AMEISE	ANGSTHASE	BEULEN
ABENTEUER	WALD	WAFFELN
EHERING	BLUMENTOPFERDE	VOLLBÄRTIG
FUNKUHR	SCHMÜCKEN	LESELAMPE

Sudoku

1	2	4	5	6	3
5	4	3	6	1	2
3	6	1	2	5	4
2	1	5	4	3	6
4	3	6	1	2	5
6	5	2	3	4	1

Logical

	1	2	3	4
Name	Lukas	Eva	Fabian	Charlotte
Urlandsland	Spanien	Italien	Brasilien	Niederlande
Anreise	Auto	Zug	Schiff	Flugzeug
Kofferinhalt	Handy	Basketball	Blockflöte	Buch

Frage: Welchen Gegenstand nimmt das Kind mit in die Niederlande?

Mögliche Antwort: *Charlotte nimmt ein spannendes Buch mit in den Urlaub.*

möglicher Lösungsweg: 4 – 9 – 5 – 6 – 10 – 1 – 3 – 7 – 2 – 8 – 11

Mathematikmeisterschaft

<p>Ich bin $> 8 + 4$. Ich bin nicht $20 - 1$. Ich bin gerade. Welche Zahl bin ich?</p>						
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; width: 20%; text-align: center;">12</td> <td style="border: 1px solid black; width: 20%; text-align: center;">7</td> <td style="border: 1px solid black; width: 20%; text-align: center;">16</td> <td style="border: 1px solid black; width: 20%; text-align: center;">17</td> <td style="border: 1px solid black; width: 20%; text-align: center;">19</td> </tr> </table>	12	7	16	17	19	
12	7	16	17	19		

<p>Ich bin $< 20 - 6$. Ich bin nicht $5 + 4$. Ich bin ungerade. Welche Zahl bin ich?</p>						
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; width: 20%; text-align: center;">13</td> <td style="border: 1px solid black; width: 20%; text-align: center;">15</td> <td style="border: 1px solid black; width: 20%; text-align: center;">9</td> <td style="border: 1px solid black; width: 20%; text-align: center;">14</td> <td style="border: 1px solid black; width: 20%; text-align: center;">12</td> </tr> </table>	13	15	9	14	12	
13	15	9	14	12		

Male die Lösungszahlen farbig an!

$5 \cdot 9$	3	24	8	62	42	10	$70 - 29$
$90 - 35$	61	75	58	27	6	36	$64:8$
$3 \cdot 7$	82	55	7	21	77	34	$28:7$
$25 + 29$	18	40	35	45	93	51	$44 + 48$
$35:7$	49	84	4	89	54	9	$7 \cdot 7$
$6 \cdot 6$	52	5	13	60	30	92	$25 - 19$
$16 + 45$	100	39	64	41	80	43	$65 - 30$

Finde die Startzahl

4	+ 6	+ 3	- 5	+ 8	- 3	= 13
15	- 5	· 5	+ 17	- 60	· 8	= 56

Rätselspaß für Zahlendetektive

				
40	10	50	90	9

Geheimnisse der Lehrer

Lösung: 4A – 1B – 6C – 2D – 5E – 3F



